



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Potsdam » **Lokalnachrichten**

11.11.2009

**FILM: Mit Sekt damals, aber ohne Kamera**

## Connie Walther bei Schulkinowoche

**POTSDAM / INNENSTADT** - Das Mauerfall-Jubiläum hat auch den Auftakt der diesjährigen Schulkinowoche bestimmt. Im Filmmuseum wurde gestern das Ost-West-Drama „Wie Feuer und Flamme“ gezeigt, das vom ungleichen Liebespaar Nele und Captain erzählt. Weil Staatssicherheit und Mauer den Ost-Punk von der Westberlinerin trennen, erleben auch sie erst 1989 ein Happy End. Anlass genug für Schulkinowoche-Projektleiter Jürgen Bretschneider, mit Regisseurin Connie Walther, die den Film 2001 drehte, über ihre persönlichen Erlebnisse vor 20 Jahren zu plaudern. Der Mauerfall sei schon eine Nacht alt gewesen, als die damalige Westberliner Regie-Studentin zur Sonnenallee fuhr. „Ich hatte zwar Sekt, aber keine Kamera dabei“, erzählte Connie Walther den Schülern von Einstein- und Schiller-Gymnasium. Ihr sei die historische Tragweite des Mauerfalls „erst retrospektiv“ bewusst geworden. Ähnlich dürfte es den anderen beiden Gästen, Nele-Darstellerin Anna Bertheau und ihrem Kollegen Michael Krabbe, gegangen sein – beide waren damals gerade dem Kindergartenalter entwachsen. Die Mauer war seit zehn Jahren weg, als Connie Walther für ihr Kinodebüt junge Darsteller suchte. Vielen Jugendlichen, die sie in diesem Zusammenhang traf, attestierte sie ein „erschreckend geringes Bewusstsein“ für deutsche Zeithistorie.

Während der von Bildungsstaatssekretär Burkhard Jungkamp eröffneten 4. Schulkinowoche soll die Neugier auf Geschichten, auch auf Geschichte geweckt werden. Knapp 40 „thematisch und künstlerisch herausragende“ Filme werden bis 18. Dezember in 30 Brandenburger Kinos gezeigt, sagte Bretschneider. Im Programm finden sich Literaturadaptionen, Dokumentationen und Defa-Produktionen. Die Schulkinowoche werden von den Netzwerken Filmernst und Vision Kino organisiert und vom Medienboard gefördert.

Anmeldung: 03378/209 293 oder per Mail [anmeldung@filmernst.de](mailto:anmeldung@filmernst.de) (Von Ricarda Nowak)

Ihre Meinung ist gefragt!